

Beispiel

Klieme, Eckhard (2006): Zusammenfassung zentraler Ergebnisse der DESI-Studie. http://www.dipf.de/desi/desi_Ausgewaehlte_Ergebnisse.pdf (Stand: 17.7.2008)

Im Einzelfall könnte sogar der Ort noch angegeben sein, wenn man beispielsweise einen gedruckten Text auch als Online-Version herunterladen kann.

Beispiel

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (Hrsg., 2006): Unterricht und Kompetenzerwerb in Deutsch und Englisch, Frankfurt/M. http://www.dipf.de/desi/desi_Zentrale_Befunde.pdf (Stand: 17.7.2008)

Ob das <http://> noch anzugeben ist, ist nicht einheitlich geregelt. Da es aber auch andere Internetseiten gibt, nicht nur das [www.](http://) (z.B. <https://> u.a.), sollte es mit angegeben werden. Sofern man die Adresse aus dem Browser kopiert, ist sie ohnehin vollständig.

Im Literatur- und Quellenverzeichnis werden die Internetseiten ganz regulär alphabetisch geordnet. Eine separate Sammlung am Ende ist unüblich, kann aber so gewünscht werden.

Kleiner Leitfaden zum Zitieren wissenschaftlicher Literatur

Allgemeine Hinweise und Grundsätze, die beim Zitieren wissenschaftlicher Literatur zu beachten sind:

1. Genaue und vollständige Angaben:

- Vorname und Nachname des Verfassers oder Herausgebers (der Nachname muss ausgeschrieben sein, beim Vornamen reicht im Notfall auch der Anfangsbuchstabe)
- vollständiger Titel, einschließlich möglicher Untertitel
- Erscheinungsort und Erscheinungsjahr bei Aufsätzen: wo erschienen, d.h. in welcher Zeitschrift (Band und Jahrgang angeben) oder in welchem Sammelband (Herausgeber und Titel nennen)
- Seitenzahlen nicht vergessen
- bei Reihen: Reihennamen und Bandzahl ergänzen.

2. **Einheitlichkeit der Zitierweise**, d.h. das einmal gewählte System muss beibehalten werden.

3. **Akademische Titel** (M.A., Dr., Prof. Dr.) von Verfassern und Herausgebern werden nicht angegeben.

4. Herausgeber von Reihen werden in der Regel nicht genannt.
5. Verlage werden nicht genannt.
6. Bei mehr als 3 Verfassern, Herausgebern oder Erscheinungsorten wird in der Regel nur der erste genannt; durch den Zusatz „u.a.“ wird kenntlich gemacht, dass weitere Personen beteiligt waren bzw. weitere Erscheinungsorte vorliegen.

Aus: <http://www.histsem.uni-bonn.de/downloads/Proseminar.pdf> (Stand: 20.08.2009)

Training

A Zitieren Sie die **fett gedruckten Teile** des Satzes als wörtliches Zitat und kennzeichnen sie die Auslassungen!

[Zitat aus: Schiller: Maria Stuart, 3 – 8]

Paulet:

**Vom obern Stock ward er herabgeworfen,
Der Gärtner hat bestochen werden sollen
Mit diesem Schmuck – Fluch über Weiberlist!
Trotz meiner Aufsicht, meinem scharfen Suchen
Noch Kostbarkeiten, noch geheime Schätze!
Wo das gesteckt hat, liegt noch mehr!**

B An einer Stelle muss innerhalb des wörtlichen Zitats ein Bezug hergestellt werden, damit der Leser des Zitats den Inhalt richtig verstehen kann. Welche Stelle ist das?

C Formen Sie das obige Zitat in ein indirektes Zitat um!

D Geben Sie das Unterkapitel 2.1 dieses Buches mittels Harvard- oder Chicago-Style als Quellenangabe an.

E Suchen Sie sich im Internet eine Seite zu Ihrem Seminararbeitsthema und speichern Sie wichtige Informationen auf Ihrem PC ab. Überprüfen Sie, ob die von Ihnen markierten Inhalte wirklich abgespeichert wurden!

F Geben Sie diese Internetseite korrekt in den Quellenangaben wieder!